

Grätensticharbeit

Vor dem Einstellen der Wählscheiben Nadel in höchste Stellung bringen.

- Einrast-Zickzacknähfuß
- Zickzackstichplatte
- Knopfloch-Flexistich-Hebel: FLEXI
- Knopfloch-Flexistich-Wähler: Grün
- Stichmuster: 
- Stichlage: 
- Stichbreite: 5
- Stichlänge: D
- Stichaussgleich: Egalisiert
- Geschwindigkeit: MIN

Der Grätenstich findet seine Anwendung vorrangig dort, wo zwei Stoffteile fachgerecht mittels effektivem Zierstich aneinandergenäht werden sollen.

- Bei den zu nähenden Stoffteilen die ungesäumten Kanten umlegen und mit unsichtbaren Stichen festnähen. Dann flachbügeln.
- Bei sehr weichen oder glatten Stoffen ist es ratsam, die zu verbindenden Kanten zu verstärken, indem man sie ca. 3 mm voneinander auf einen Streifen Seidenpapier heftet. Nähen Sie durch Stoff und Papier hindurch. Nach dem Nähen das Papier sorgfältig abnehmen.
- Beim Zusammennähen die beiden Stoffstreifen unter die Mitte des Nähfußes führen und ungefähr 3 mm auseinanderhalten. Lassen Sie die Nadel abwechselnd je einen Stich in jeden der beiden Stoffstreifen und zwei Stiche in der Mitte zwischen den Stoffteilen ausführen.

Smokarbeiten

Smokarbeiten sind besonders effektivvoll für Einsätze und Bänder in Baby- und Kleintädelnkleidung. Die Flexistiche erzeugen Ziernähte, die wie schwierige Stickerei aussehen – ein Charakteristikum für Handarbeit –, aber doch schnell und bequem auf Ihrer Maschine genäht werden können.

Stellen Sie stets eine Probenah! auf dem gleichen Stoff her, um die richtigen Einstellungen für die gewünschte Fülle der Krausen auszuprobieren.

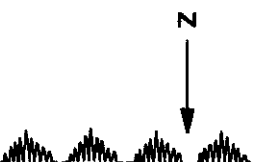
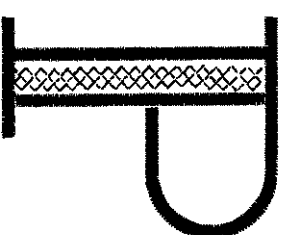
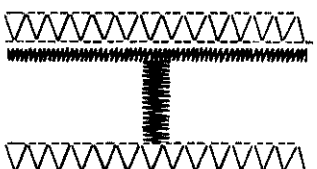
- Nähen Sie mehrere Reihen von Kräuselnähten unter Verwendung des Geradstiches mit langer Stichlänge und geringer Oberfadenspannung gleichmäßig quer zum Fadenlauf des Stoffes. Verwenden Sie hierbei einen Faden gleicher Farbe.
- Krausen gleichmäßig auf die gewünschte Fülle einstellen.
- Danach mit einem Zierstich über die Kräuselreihen hinwegnähen.

Gestalten Sie Ihr eigenes Muster oder verwenden Sie das nebenstehend abgebildete. Verwenden Sie ein in der Farbe passendes oder ein sich stark abhebendes Garn, je nach der Wirkung, die Sie erzielen wollen.

Monogramm- und Motivstickerei



Viele Stickmuster ermöglichen die Herstellung von attraktiven Monogrammen und Motiven. Sie können die Mustervorlagen kaufen oder nach Ihren Wünschen selbst entwerfen.

Wenn Sie einen Zierschich verwenden und die Naht mit dem Anfang des Musters (**Z** im Bild) beginnen wollen, siehe Seite 22.



Freihandnähen

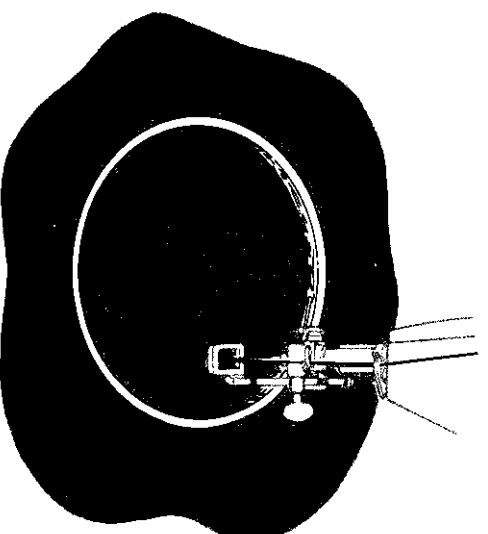
Vor dem Einstellen der Wählscheiben Nadel in höchste Stellung bringen.

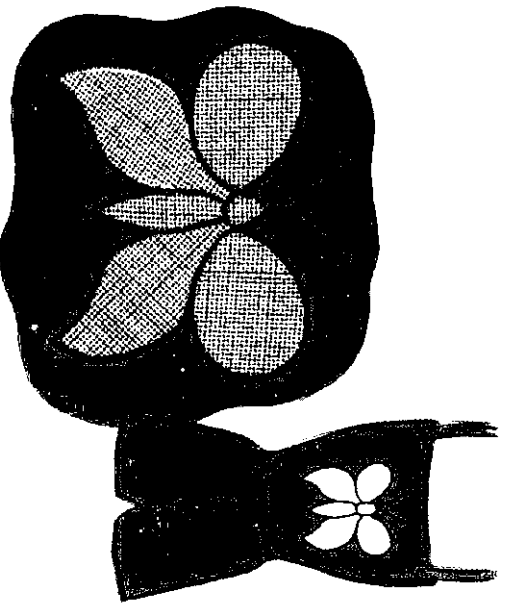
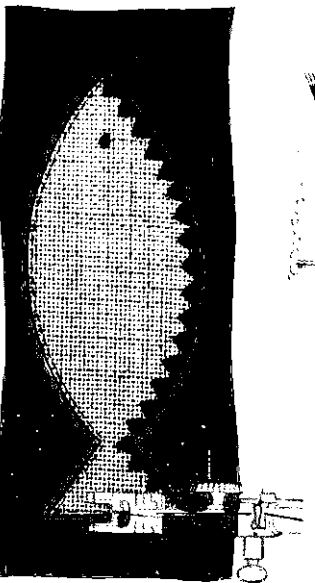
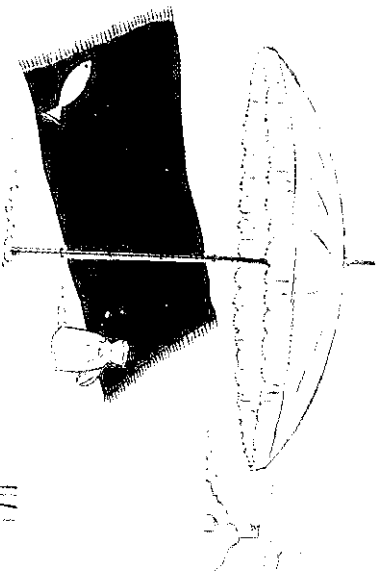
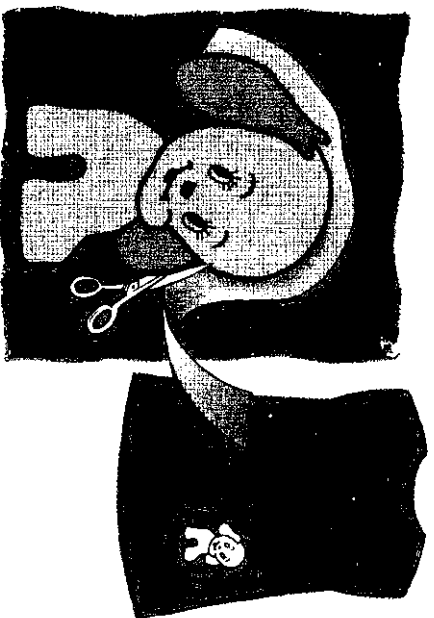
- Stick- und Stopffuß (Anbringen siehe Seite 39)
- Transporteurabdeckplatte
- Stickmuster: 
- Stichlage: 
- Stichbreite: 2-5
- Stichlänge: 0
- Geschwindigkeit: MIN
- Nähdruk: **NORM**

Beim Freihandnähen regulieren Sie die Bewegung des Stoffes sowie die Stichlänge selbst durch Führung des Stickrahmens von Hand. Verwenden Sie entweder einen Gerad- oder Zickzackschich.

Je schneller Sie den Rahmen führen, desto länger werden die Stiche ausfallen. Sie können auch die Breite der Zickzackschiche variieren, je nachdem, in welchem Winkel der Rahmen geführt wird.

- Nähgut unter den Nähfuß bringen und Nähfuß herablassen.
- Oberfäden mit der linken Hand lose festhalten und Handrad auf sich zu drehen, um den Unterfäden durch den Stoff nach oben zu holen.
- Nach den ersten zwei oder drei Stichen die Fadenenden abschneiden.





Applikationen

Der am meisten verwendete Applikationsstich ist der einfache Zickzackstich, der aber so dicht angelegt werden muß, daß eine Raupennahd entsteht. Die Breite des Zickzackstiches wird entsprechend der Gewebestruktur gewählt. Eingebaute Stichmuster und Flexstiche können ebenfalls verwendet werden.

Vorbereitung



Es empfiehlt sich, zuerst eine Nähprobe vorzunehmen, um festzustellen, welche der nachstehenden Methoden sich am besten für Ihren Stoff und Ihr Nähmuster eignet.

Das Muster auf dem Stoffstück markieren, das mit der Applikation versehen werden soll. Muster ausschneiden und hierbei einen Rand von 2 cm ringsherum lassen.

Das Muster in die richtige Lage bringen.
Auf dem Stoff anheften.

Methode 1


Vor dem Einstellen der Wählscheiben Nadel in höchste Stellung bringen.

- Einrast-Universalnähfuß
- Zickzackstichplatte
- Stichmuster: Nach Wunsch
- Stichlage: 
- Stichbreite: 2–5
- Stichlänge: 

- Am äußeren Rand des Musters mit einem Zierstich entlangnähen.
- Das überstehende Material an den Rändern abschneiden.

Methode 2

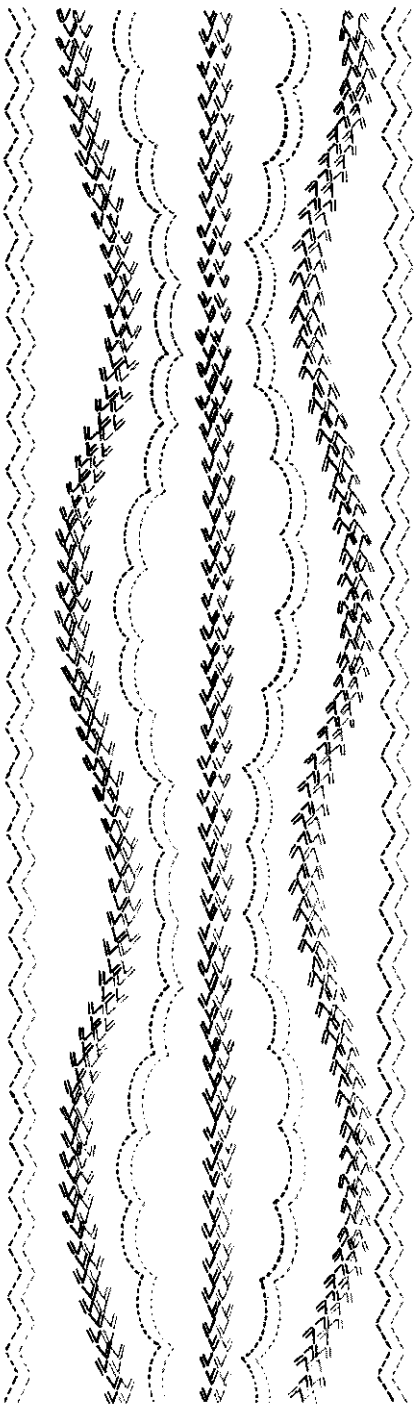
- Wählscheiben auf Geradstichnähen einstellen.
- Mit einem kurzen Stich am Rand des Musters entlangnähen.

- Den überstehenden Stoff dicht neben der Naht abschneiden und Heftnaht entfernen.
- Wählscheiben auf das gewünschte Stichmuster und die Stichbreite einstellen und die Stichlänge auf  , um einen dichten Stich zu erhalten.

- Nähen Sie jetzt entlang der Geradstichnaht. Durch diese Methode erhalten Sie eine glatte und saubere Kantenverarbeitung, bei der nach dem Nähen keine rohen Kanten abzuschneiden sind.

Methode 3

- Sie können auch Motive kaufen, die dann schnell und bequem mit einem Gerad- oder Zierstich verarbeitet werden können.



Nähen mit der Zwillingsnadel

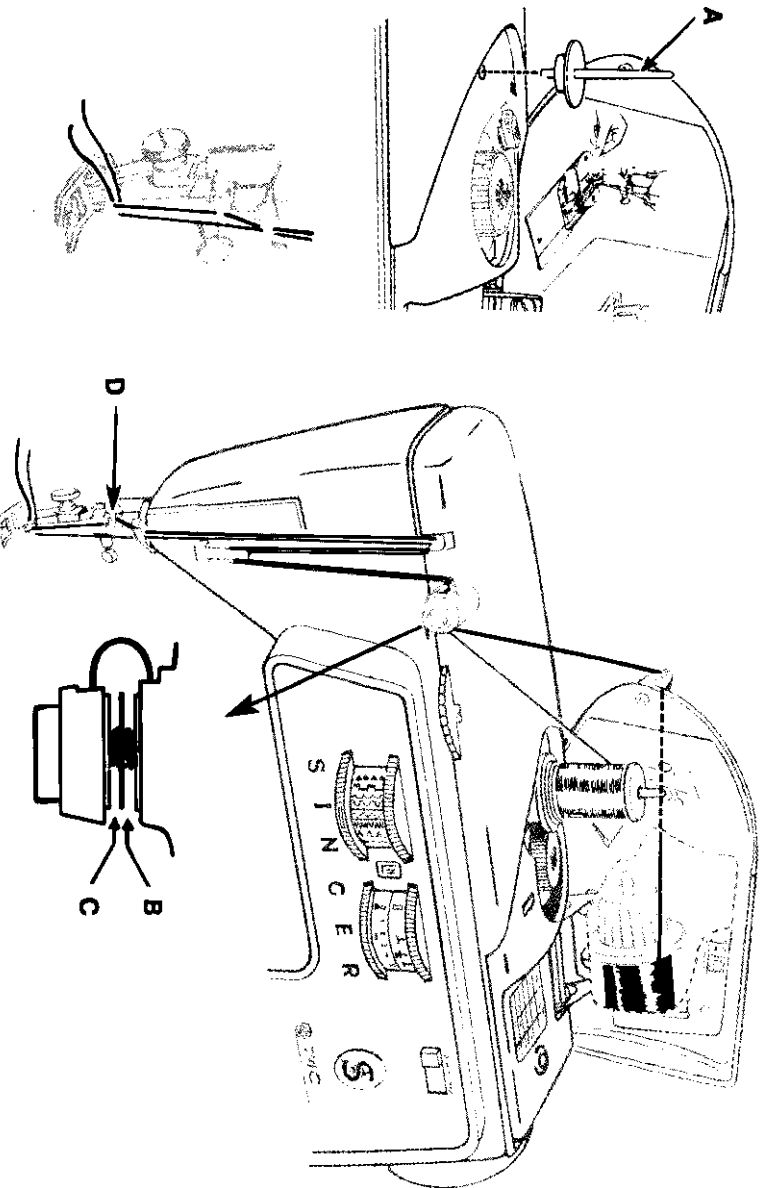
Mit der Zwillingsnadel können Sie gleichzeitig zwei dicht nebeneinanderliegende, parallel laufende dekorative Nähte herstellen. Sie können ein- oder zweifarbig nähen. Einige Beispiele attraktiver Zierstichmuster sind oben und auf der nächsten Seite abgebildet.

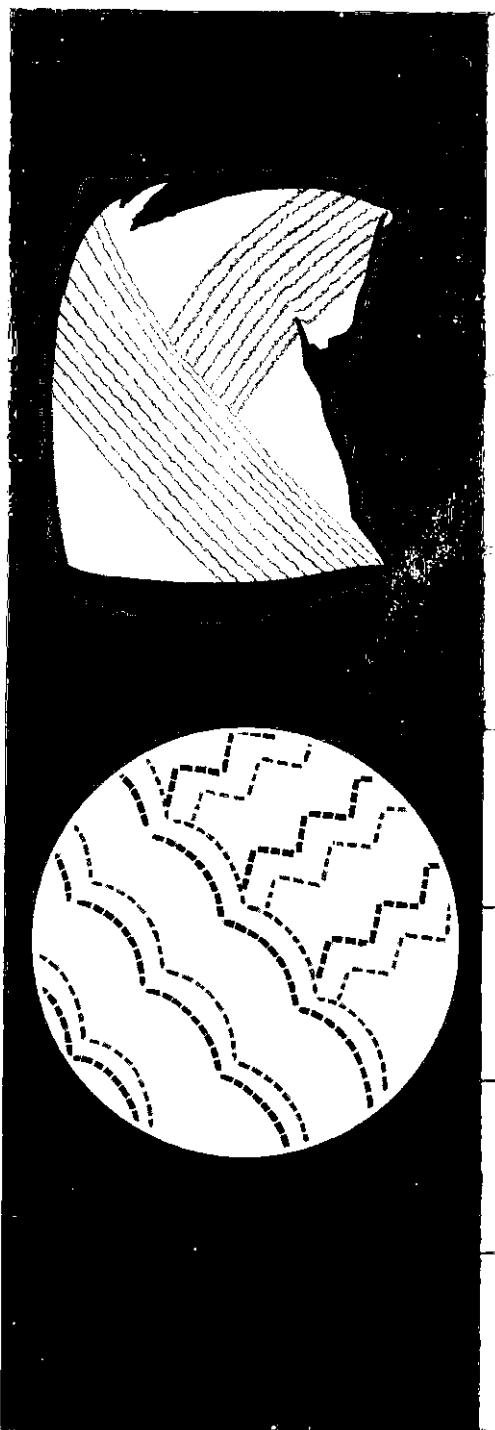
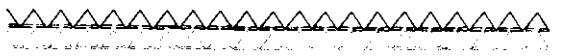
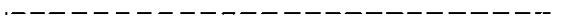
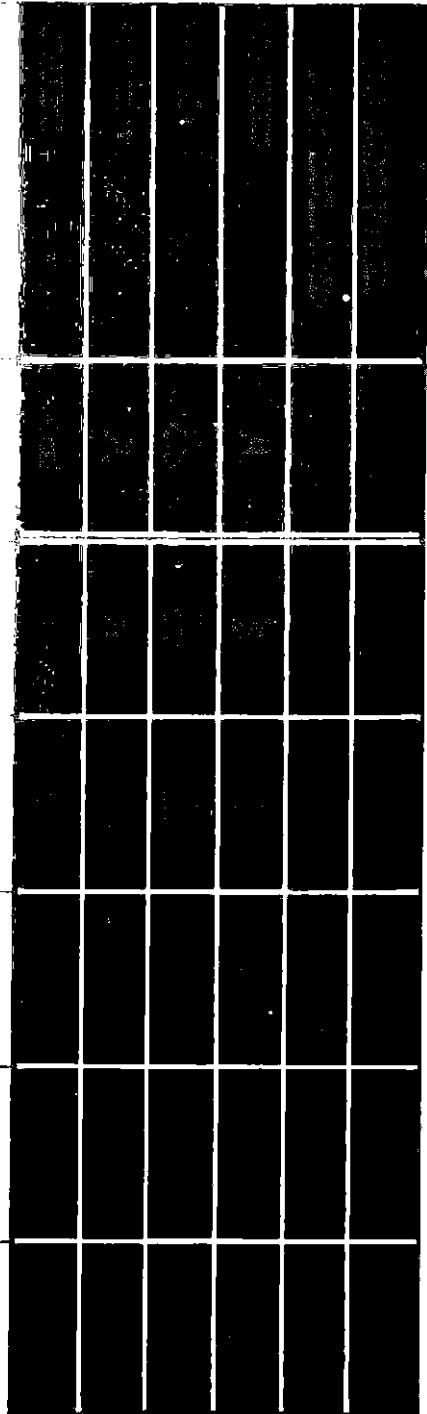
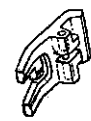
- Die besten Nähergebnisse beim Nähen mit der Zwillingsnadel werden Sie mit merzerisiertem Garn Nr. 50 oder feiner erzielen.
- Spulen Sie mit einer normalen Nadel in der Maschine so viele Spulen auf, wie Sie brauchen, denn mit der Zwillingsnadel kann nicht aufgespult werden.
- Zwillingsnadel einsetzen.
- Schablondenckel öffnen und den losen Garnrollenhalter **A** aufstecken.

- Zweite Garnrolle auf diesen Garnrollenhalter schreiben.
- Maschine mit zwei Fäden einfädeln, wobei zu beachten ist:

Faden vom waagerechten Garnrollenhalter zwischen mittlerer und hinterer Spannungsscheibe **B** ziehen, den Faden vom abnehmbaren Garnrollenhalter zwischen die mittlere und vordere Spannungsscheibe **C**.

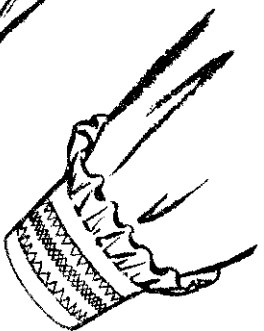
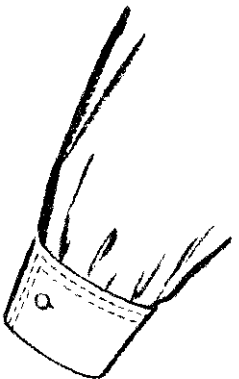
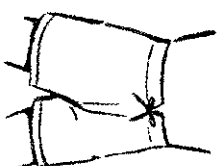
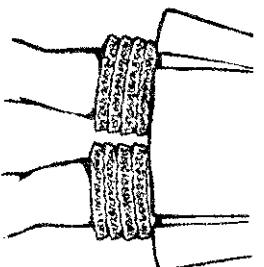
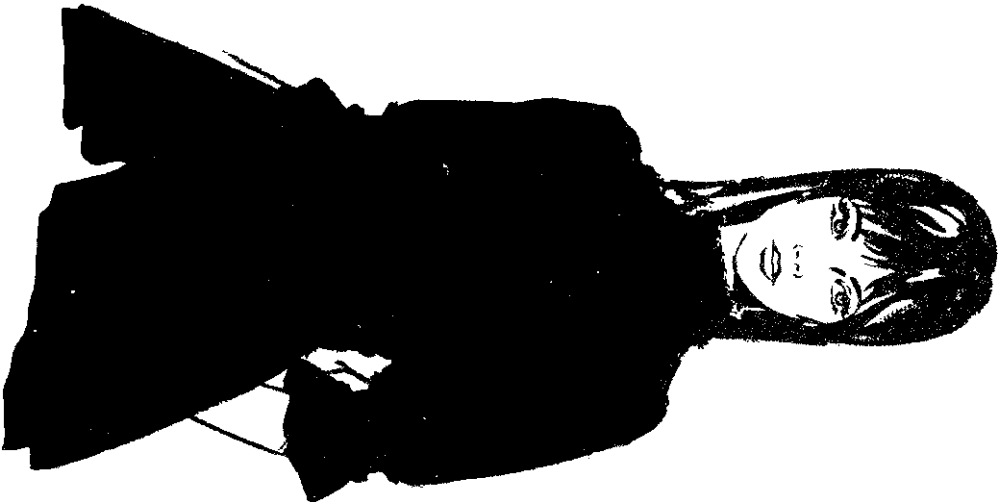
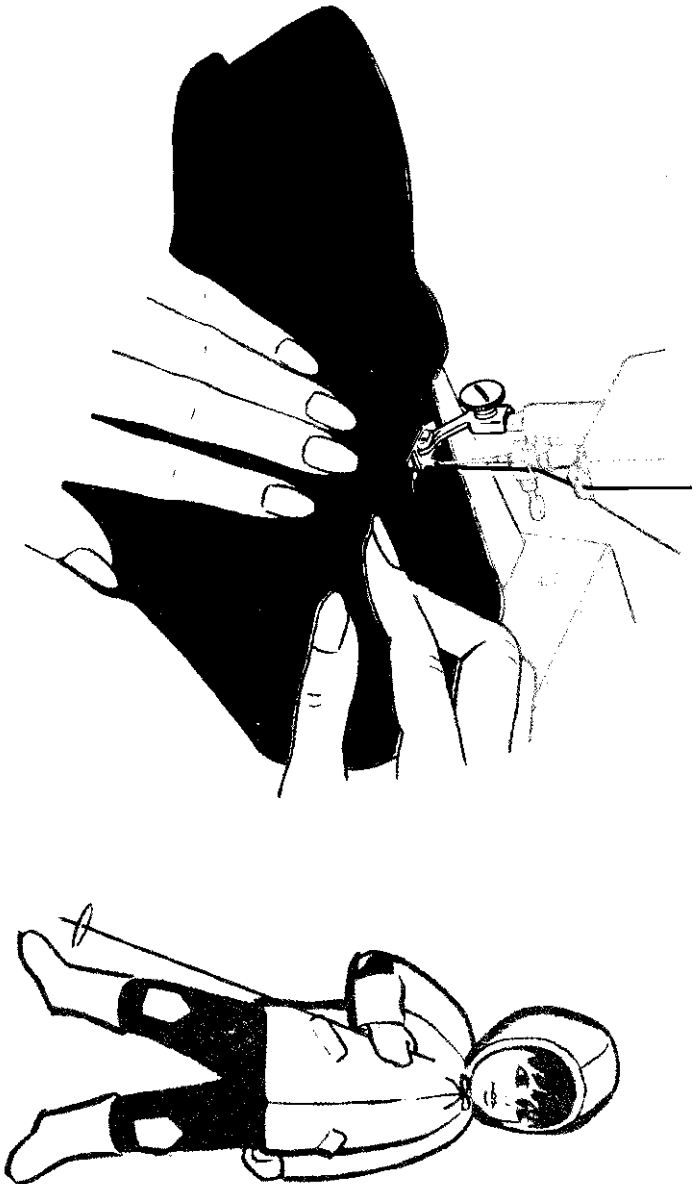
Maschine mit beiden Fäden weiter einfädeln bis zur letzten Fadenführung **D**. Der Faden vom waagerechten Garnrollenhalter muß durch die Führung und in das linke Nadelöhr gezogen werden. Der Faden vom abnehmbaren Garnrollenhalter muß an der Führung **D** vorbeil und in das rechte Nadelöhr gezogen werden.



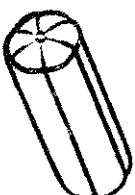
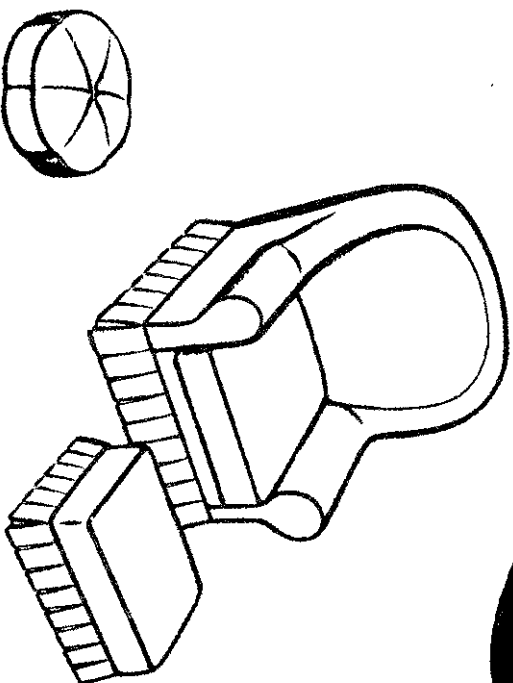
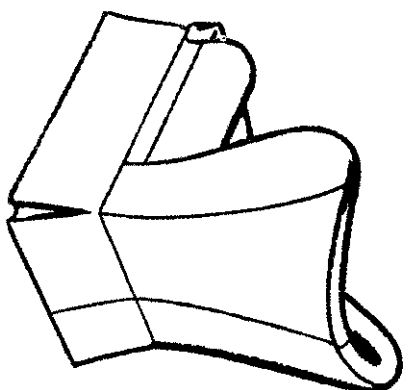
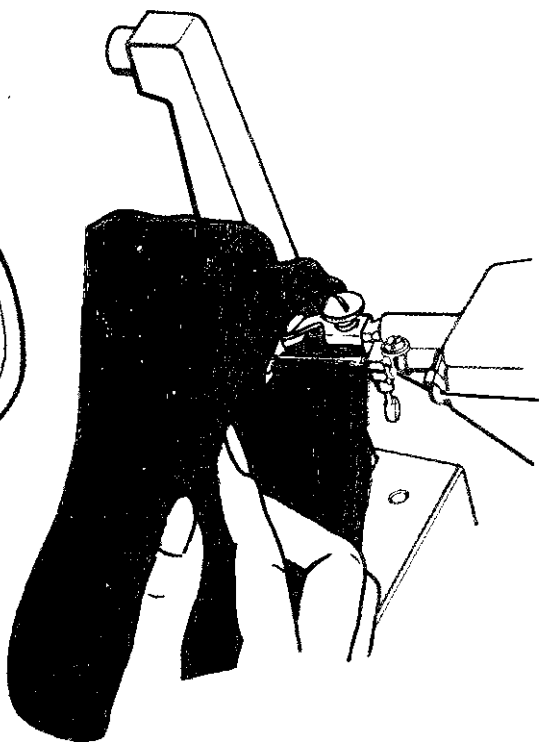
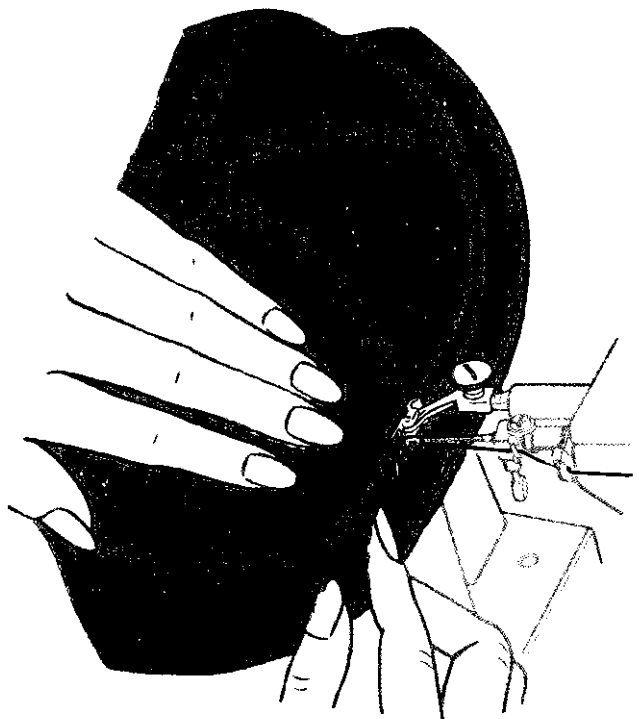


Der Freiarm ist eine ideale Einrichtung zum Nähen von Manschetten, Ärmeln, Verzierungen und anderen röhrenförmigen Arbeitsstücken. Die Bilder zeigen einige Anwendungen.

Freiarm-Näharbeiten



Freiarm-Näharbeiten
(Fortsetzung)



Wenn Sie Ihre Nähmaschine stets sauber halten, was nur wenig Zeit erfordert, wird sie Ihnen viele Jahre hindurch ausgezeichnete Dienste leisten.

Wichtig: Bevor Sie die Maschine reinigen oder die Spulenkapsel herausnehmen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Mit dem Flusenpinsel entfernen Sie Flusen und Fadenspärrückstände, insbesondere im Bereich der Spulenkapsel und des Soft-Stofffransporteurs

Zum Entfernen von Fadenresten, die sich unter dem Fenster der durchsichtigen Schieberplatte angesammelt haben –

- Schieberplatte aufziehen und
- von unten her mit dem Flusenpinsel reinigen.

Spulenkapsel herausnehmen

- Nadel in höchste Stellung bringen. Spule und Stichplatte entfernen. Spulenkopf in Nähstellung lassen.
- 1 Halter der Spulenkapsel mit dem kleinen Schraubenzieher hochheben und nach rechts schieben.
- 2 Spulenkapsel an der Klinke festhalten, nach rechts drehen und herausheben.

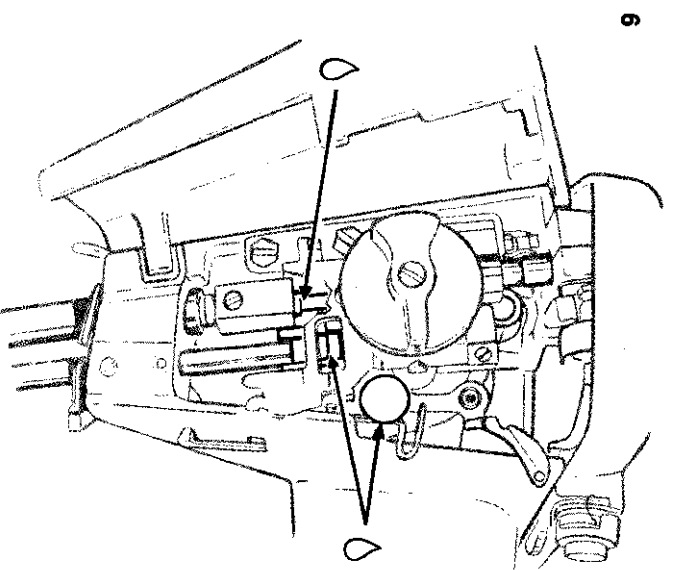
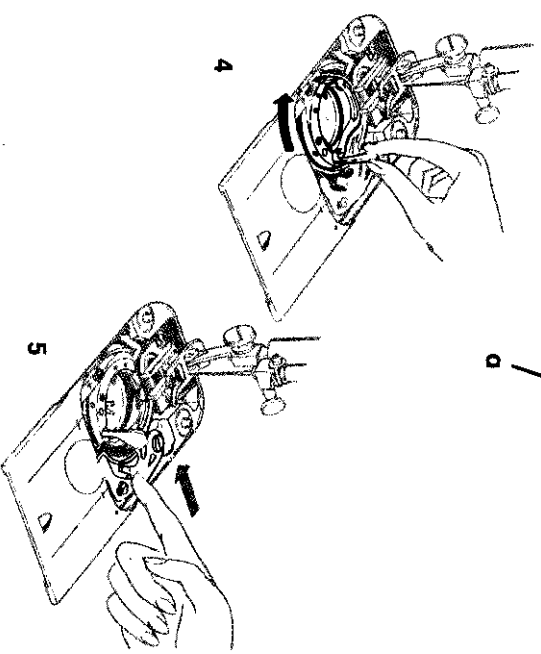
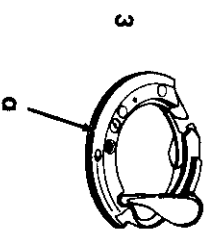
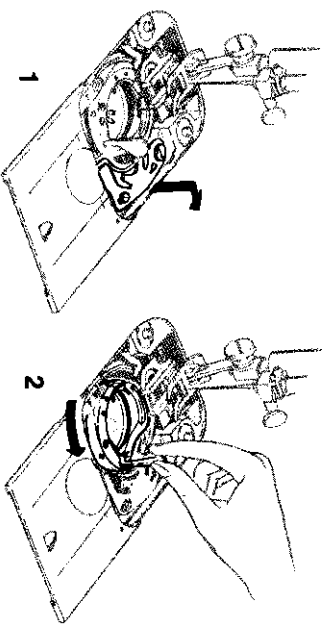
Spulenkapsel einsetzen

- 3 Vor dem Einsetzen einen Tropfen Öl auf die Kante **a** der Spulenkapsel geben.
- 4 Spulenkapsel an der Klinke festhalten und, mit der Klinke rechts von der Nadel so einsetzen, daß die Nutre in die Greiferlaufbahn paßt. Klinke nach links drehen, bis sie sich vorn in der Mitte befindet.
- 5 Spulenkapselhalter wieder nach links schieben, bis er in der Arretierung einrastet.
 - Spule und Stichplatte einsetzen.

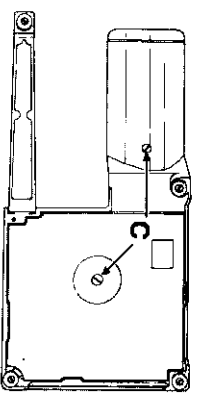
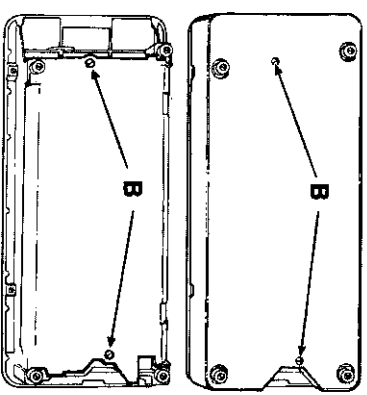
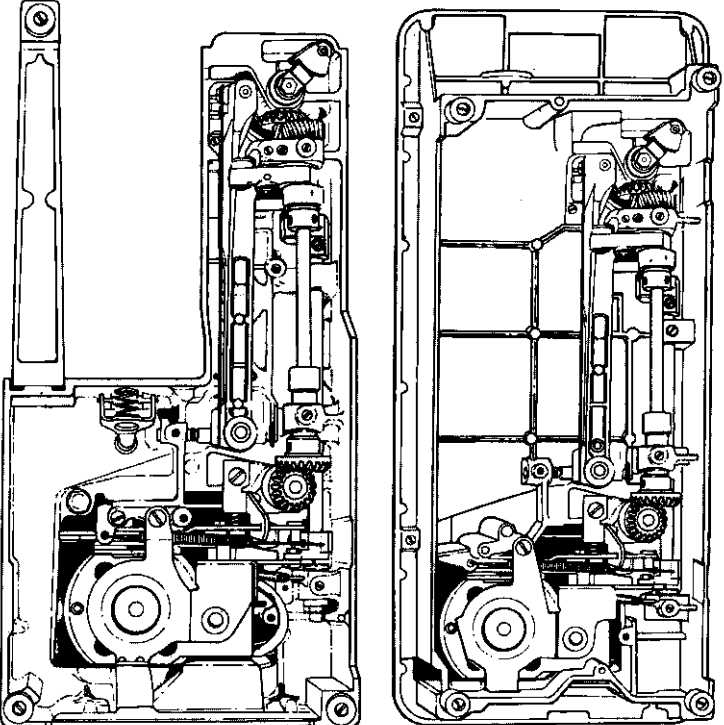
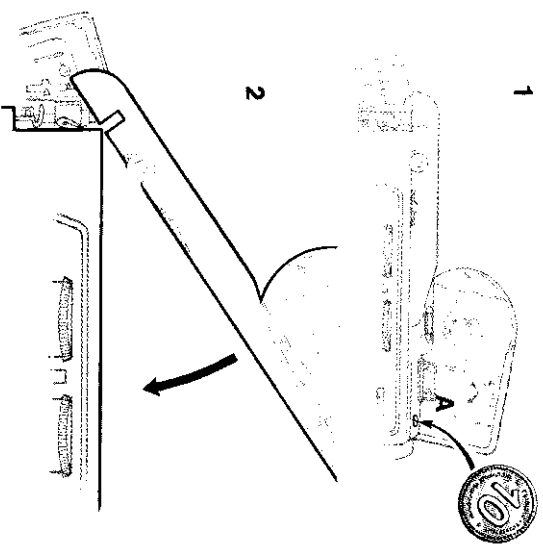
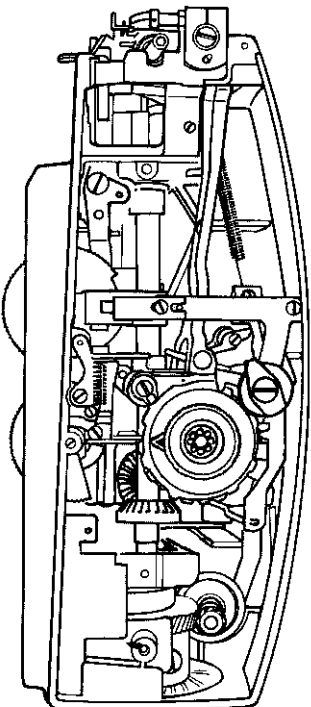
Falls erforderlich, nehmen Sie zum Reinigen von Arm und Grundplatte der Maschine ein feuchtes Tuch oder milde Seife. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel.

Ölen

Ölen Sie von Zeit zu Zeit die in Bild 6 angegebenen Teile der Mechanik hinter dem Kopfdeckel.



SINGER-Öl und -Fett ist in jeder SINGER-Filiale erhältlich.



Unter normalen Bedingungen müssen alle beweglichen Teile ein- oder zweimal jährlich geschmiert werden. Entfernen Sie zunächst alle Fäden und Fadendrehte, die sich evtl. unter der Spule und an den Kegelrädern angesammelt haben. Siehe Kreischnitt im Bild.

Falls Ihre Maschine weiße Zahnräder besitzt, so sind diese aus einem Material, das nicht gefettet werden darf.

Wichtig: Vor Abnahme von Armdeckel und Bodenplatte Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Armdeckel abnehmen und aufsetzen

- Fadengeber in tiefste Stellung bringen.

- Schablonendeckel öffnen und Schraube **A** mit einem Geldstück entfernen. Armdeckel rechts hochheben und nach links aus der Halterung schieben. Abb. 1.
- Beim Aufsetzen den Deckel auf der linken Seite genau wie in Bild 2 gezeigt in Position bringen und herunter-schwenken. Schraube **A** festziehen.

Abschlußdeckel der Grundplatte abnehmen

- Maschinenstecker aus der Steckdose rechts an der Maschine ziehen.
- Die beiden Schrauben **B**, oder Schrauben **C** bei der Freiarmmaschine, entfernen und Deckel abnehmen.

Glühbirne auswechseln

Abbildung 1

Wichtig: Vor dem Wechseln der Birne Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen.

- Einsatz an der Linse einwärts drücken und Nähhilfhalter herunterschwenken. Versuchen Sie nicht, die Birne aus der Fassung zu schrauben, sondern Birne in die Fassung drücken. In die angegebene Richtung drehen und herausziehen.
- Die neue Glühbirne so in die Fassung hineindrücken, daß Stifte **A** in den Schlitzn der Fassung geführt werden. Birne dabei in die angegebene Richtung drehen, bis die Stifte einrasten.

Diese Maschine ist zur Aufnahme einer 20-Watt-Glühbirne (maximal) eingerichtet.

Schieberplatte einsetzen

Abbildung 2

- Sollte sich die Schieberplatte versehentlich von der Maschine gelöst haben, kann sie leicht wieder eingesetzt werden.
- Nähfuß anheben und Nadel in höchste Stellung bringen. Stichplatte abnehmen.
- Die Schieberplatte von rückwärts in die Plattenlaufbahn einschieben, und zwar so, daß sich die vordere Kante dicht vor der Haltefeder befindet (wie veranschaulicht), sie aber nicht verdeckt. Heben Sie die beiden Enden der Feder nacheinander mit einem Schraubenzieher in die beiden Nuten in der Unterseite der Platte.
- Die Platte langsam auf sich zu ziehen und Wirkung der Feder prüfen.
- Stichplatte einsetzen und Schieberplatte schließen.

Fußantrieb

Abbildung 3

Um die Maschine in Gang zu setzen, drehen Sie das Handrad auf sich zu.

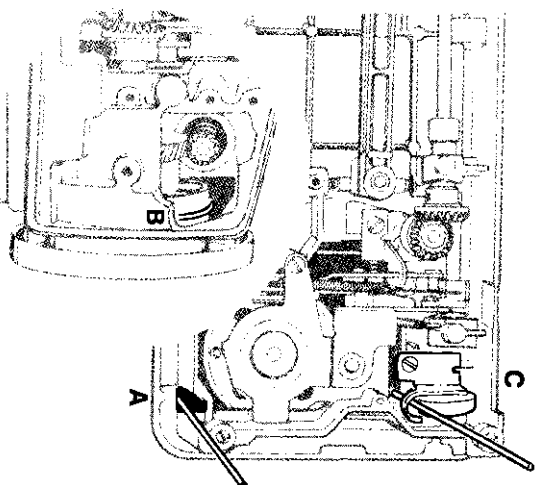
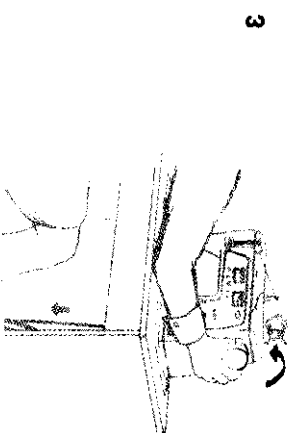
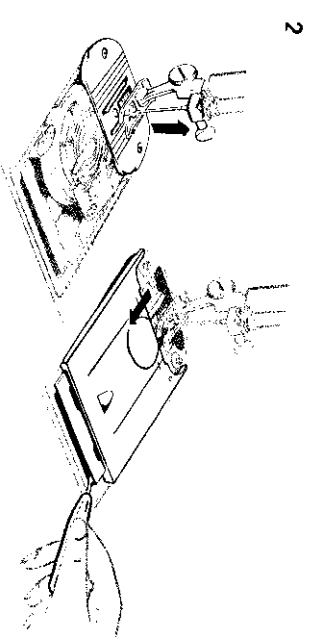
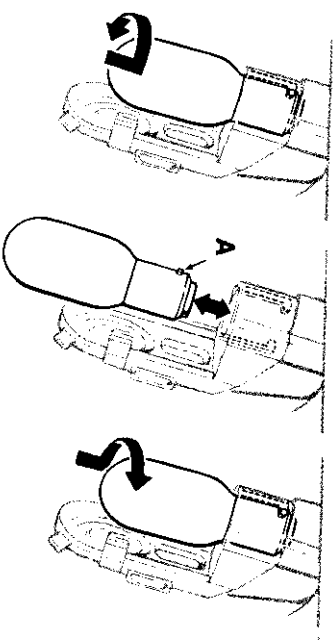
Antriebsriemen auswechseln:

- Armdeckel abnehmen. Maschine nach hinten kippen und unteren Deckel entfernen (siehe Seite 50).
- Ende des Riemens durch Ausschnitt **A** stecken und so nach oben führen, daß er sich in die Ritze **B** des Handrades einlegt. Riemen am Handrad herumführen und herunter durch die Führung an der Riemenlenkrolle **C**. Unteren Deckel befestigen und Maschine wieder in Nähposition bringen.
- Riemen um das Antriebsrad im Schrank herumziehen. Beide Enden des Riemens mit Riemenklammer verbinden. Die Spannung des Riemens sollte nur so fest sein, daß der Riemen nicht rutscht. Armdeckel wieder befestigen.

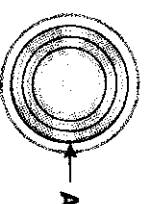
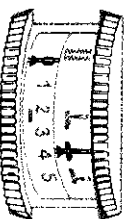
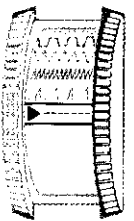
Für Kombinationsmaschinen:

Wechsel von Fuß- auf Elektroantrieb

Beim Wechsel von Fuß- auf elektrischen Antrieb muß der Riemen vom Antriebsrad im Schrank entfernt werden.



Aufspulen • Ausführliche Anleitung siehe Seite 9



Wählerscheiben auf ▲ Symbole einstellen.

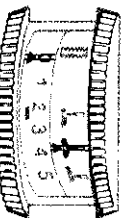
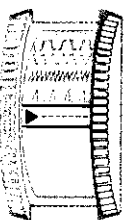
Schieberplatte öffnen. Leere Spule einlegen und Spulenknopf nach links drücken.

Nähfuß anheben und Faden um Nähfußschraube wickeln.

Maschine in Gang setzen.

Die gewünschte Menge aufspulen – aber nicht über den äußeren Ring **A** der Spule hinaus aufspulen. Schieberplatte schließen.

Geradstich • Ausführliche Anleitung siehe Seite 11



Wählerscheiben auf ▲ Symbole einstellen.

Stichlänge zwischen **1** und **4** wählen.

Rückwärtsnähen

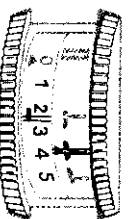
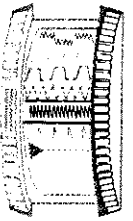
Zum Rückwärtsnähen einfach die Rückwärtsranportaste drücken; zum Vorwärtsnähen wieder loslassen.

Zur Erzielung bester Ergebnisse beim Geradstichnähen, sollten Sie den Einrast-Geradstichnähfuß mit der Geradstich-Stichplatte verwenden.

Dehnbare Geradstiche

Stichlängenvählscheibe abwärts in den roten Buchstabenbereich **A-D** drehen bis zur Endstellung **D**. Rückwärtsranporttaste nicht betätigen.

Zickzackstich • Ausführliche Anleitungen siehe Seite 18



Verwenden Sie den Einrast-Zickzacknähfuß mit der Zickzackstichplatte.

Stichmuster: 

Stichbreite zwischen **1–5** einstellen.

Stichlänge: **1–4**.

Zierstiche

Stichmusterwähler auf den Stich Ihrer Wahl einstellen.

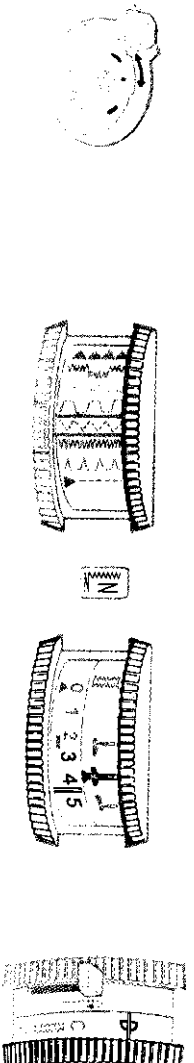
Der Stichbreitenwähler sollte auf **3–5** eingestellt werden.

Raupennähte

Verwenden Sie den Einrast-Universalnähfuß.

Beim Nähen drehen Sie den Stichlängenvähler ein-fach in den ▲ Bereich.

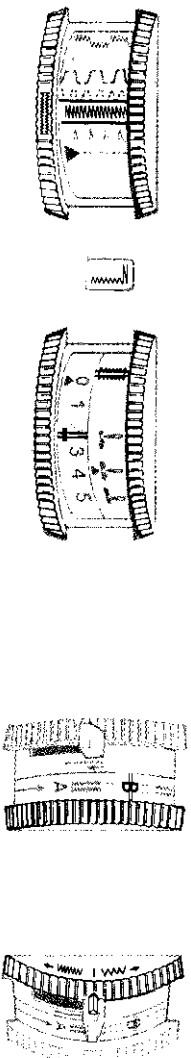
Flexistich-Schablonen • Ausführliche Anleitung auf Seite 20



Knopfloch-Flexistich-Hebel auf FLEXI-Stellung einstellen. Knopfloch-Flexistich-Wähler drehen, bis die im Schema dargestellte farbige Markierung bei dem schwarzen Punkt steht.

Den Stichmusterwähler auf das entsprechende Muster einstellen.
Stichbreite: **3-5**
Stichlänge: **D**
Geschwindigkeit: **MIN**

Automatische Knopflöcher • Ausführliche Anleitung siehe Seite 23



Einrast-Knopflochnähfuß anbringen.

Knopfloch-Flexistich-Wähler im Uhrzeigersinn drehen und rotes ▼ Symbol auf dem Ring mit dem roten **⚡** Symbol auf dem Gehäuse ausrichten.

Sämtliche Wählscheiben auf rote **B** Symbole einstellen, die Stichlänge auf **B** für das Probe-Knopfloch.

Überzeugen Sie sich, daß die Stichaussgleich-Wählscheibe egalisiert ist.

Geschwindigkeit auf **MIN** einstellen.

Knopflochtaste drücken, so daß die rote **⏏** Marke im Fenster erscheint.

Maschine ingangsetzen und die erste Raupe des Knopfloches nähren.

Knopflochtaste nochmals drücken, so daß das **⏏** Symbol im Fenster erscheint.

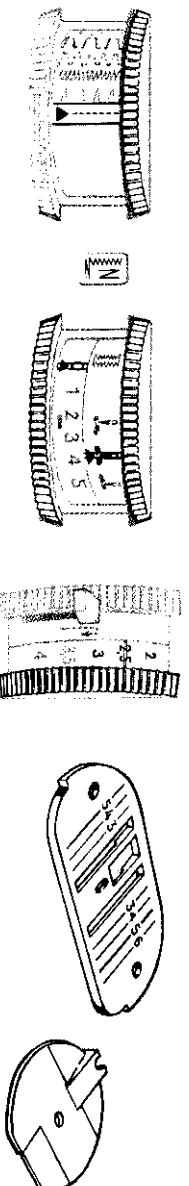
Maschine ingangsetzen und die zweite Raupe nähren.

Unterschiede in der Stichtichte zwischen der rechten und linken Raupe des Knopfloches werden mit der Stichaussgleich-Wählscheibe ausgeglichen:

Falls die Stiche auf der rechten Seite des Knopfloches zu weit auseinander sind, drehen Sie die Wählscheibe nach oben.

Falls die Stiche auf der rechten Seite zu dicht sind, drehen Sie die Wählscheibe nach unten.

Kettenstich • Ausführliche Anleitung siehe Seite 15



Wählscheiben auf **▲** Symbole einstellen.

Stichlänge: **Nur 2-3**.

Stichplatte entfernen und Kettenstich-Stichplatte einlegen.

Spule entfernen und Kettensticheinsatz in die Spulenkapsel einlegen.

Kopfdeckel öffnen und Faden vom Fadengeber hinter die Kettenstichfadenführung legen.
Oberfadenspannung auf ca. **4** einstellen.
Über das Ende des Nähgutes hinausnähen.
Nacht entfernen, indem man am unteren Faden des Nahtendes zieht.

Ihre Maßtabelle

Mit dieser Tabelle besitzen Sie eine gute Unterlage über Ihre Maße. Irgend jemand muß Ihnen dabei helfen, die Maße mit einem genauen Maßband abzunehmen.

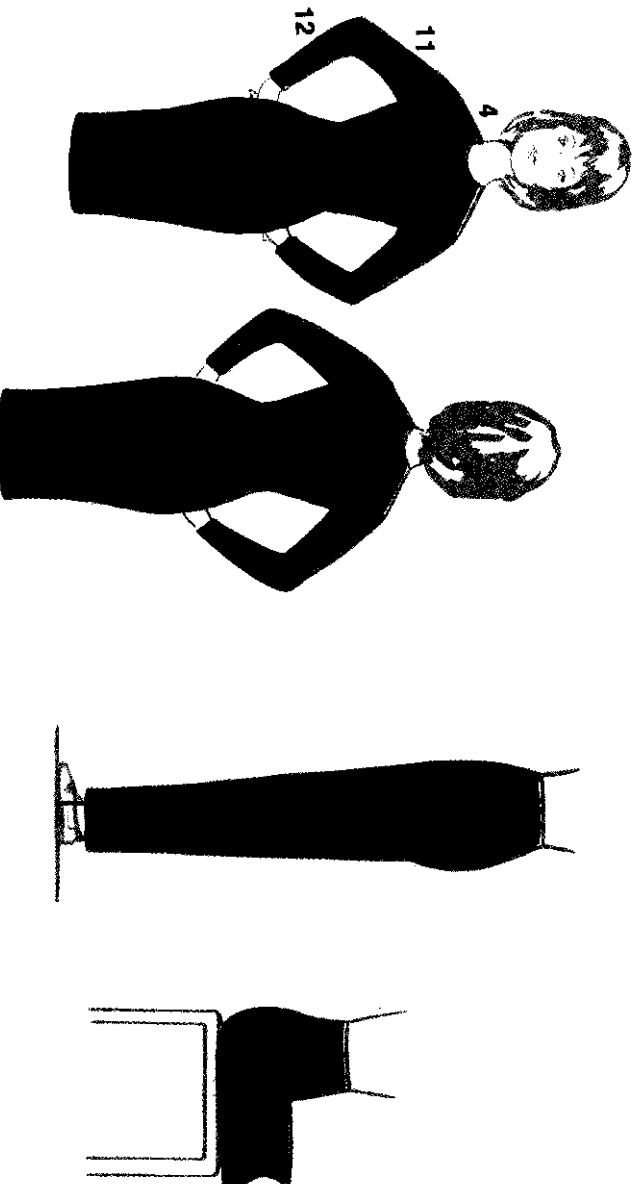
cm

- 1 **Brust** – Vollster Teil – am Rücken etwas höher
- 2 **Taille** – Um die natürliche Taillenie herum
- 3 **Hüfte** – cm unterhalb der natürlichen Taillenie (vollster Teil)
- 4 **Schulter** – Vom Halsansatz bis Oberarm
- 5 **Vordere Körperbreite** – Von Armloch zu Armloch 13 cm von Schultermitte nach unten
- 6 **Hintere Körperbreite** – Von Armloch zu Armloch 10 cm von Schultermitte nach unten
- 7 **Schulter zur Brust** – Vom Halsansatz zur Brustspitze
- 8 **Vordere Tailllänge** – Vom Nackenansatz an der Schulter über vollsten Teil der Brust zur Taillenie
- 9 **Hintere Tailllänge** – Vom obersten Rückenwirbel am Halsansatz zur natürlichen Taillenie
- 10 **Oberarmweite** – Dicht unterhalb der Achsel messen
- 11 **Ärmellänge** – Schulter bis Ellbogen
- 12 **Ärmellänge** – Ellbogen bis Handgelenk
- 13 **Vordere Rocklänge** – In der Mitte von Taillenie nach unten bis zum Saum
- 14 **Hintere Rocklänge** – In der Mitte von Taillenie nach unten bis zum Saum

Maßtabelle für Hosen

- 15 **Volle Länge** – An Seitennah von Taille bis Boden
- 16 **Hoselänge** – Taille bis Fußknöchel
- 17 **Schritt-Tiefe (sitzend)** – Taille bis Stuhl an Seitennah
- 18 **Schritt-Nah (stehend)** – Schritt-Tiefe 17 von Hoselänge 16 abziehen

Die Abbildungen unten zeigen, wie das Maßband beim Maßnehmen angelegt werden sollte.



Alphabetisches Sachverzeichnis

Abnäher	34	Nähfuß auswechseln	14
Anschiebstich abnehmen	3	Nähdruck-Regulierung	13
Applikationen	44	Nählichbirne auswechseln	51
Aufspulen	9	Nähte	
Ausbesserungsarbeiten	39, 40	doppelte Flachnähte	32
Auswechseln von		gebogene	34
Nadel	7	in gewirkten und dehnbaren Stoffen	36, 37
Nähfuß	14	rechtwinklige Ecken	32
Spule	10	Nähte durchschlagen	31
Stichplatte	14	Nadel-Garn-Stoff-Tabelle	7
		Nadel auswechseln	7
Blindstichnähen	35	Oberfadenspannung	11, 19
		Olen	49, 50
Ciré	30	Raupennähte	19
		Regulieren von	
Einfädeln	8	Nähdruck	13
Einrastfüße Auswechseln	14	Oberfadenspannung	11, 19
Elektrischer Anschluß	6	Untertadenspannung	19
		Reinigen der Maschine	49
		Reißverschlußfeinnähen	33
		Rückwärtsnähen	13
Faden-Nadel-Stoff-Tabelle	7		
Fadenabschneider	12	Samt	30
Flexstiche	20	Schieberplatte einsetzen	51
Freiarb-Naharbeiten	43	Schnurbiesen	33
Anschiebstich abnehmen	3	Smokarbeiten	42
Freihandnähen	43	Spule	
Fußanlasser	6	auswechseln	10
Fußantrieb	51	aufspulen	9
		Spulenkapsel auswechseln	49
Getackte Stoffe	30	Stichausgleich-Wählscheibe	22, 25
Geradstichnähen	11	Stichbreite	18
Dehnbare Geradstich	37	Stichlänge	11, 19
Glühbirne auswechseln	51	Stichlage	13, 18
Grätenstich-Arbeiten	42	Stichmuster	
		Eingebaute Stichmuster	18
		Flexstiche	20
		Stichplatte auswechseln	14
		Sticken	43
		Stoff-Führungslinial	12
		Stopfen	39
		Störungen, Hinweise zur Beseitigung	54
Herten	32	Untertaden hochholen	10
mit Stecknadeln	15	Untertadenspannung	19
Kanten versäubern	35	Verarbeitung spezieller Stoffe	30
Kettenstich nähen	15	Versäubern von Kanten	35
Beispiele für Anwendung	40		
Knöpfe annähen	29		
Knopflochnähen	23		
		Webpelz	30
Lederimitation	30		
		Zickzacknähen	18
		Zierarbeiten	41
		Zierstichmusterbeginn	22
		Zubehör	4
		Zwillingsnadel, Nähen mit	18